

Peru: Nachhaltiger Paranuss- Anbau für den Waldschutz



Zertifizierung:



Key Facts



Projekt-Portrait

Peru beheimatet den viertgrößten Regenwald der Erde. Er bedeckt rund 60 Prozent der Landesfläche. Im Herzen dieses riesigen Waldgebietes liegt die weitgehend unzugängliche Region Madre de Dios. Durch die isolierte Lage ist sie ein wichtiges Rückzugsgebiet für seltene Tier- und Pflanzenarten. Das Rainforest Community Project engagiert sich für den Schutz dieses einzigartigen Lebensraums und zielt darauf ab, die fortschreitende Entwaldung in Peru aufzuhalten.

Im Rahmen des Projektes kommen Hunderte lokale Familien und Waldbesitzer zusammen, die im peruanischen Amazonasgebiet Paranüsse ernten. Durch Vergabe von Mikrokrediten, gezielte Investitionen und den Know-how-Transfer über Schulungen zur nachhaltigen Waldwirtschaft ermöglicht es das Projekt, die Ernte, die Verarbeitung und den Verkauf der Nüsse nachhaltig zu gestalten und den Zugang zu den internationalen Märkten zu erleichtern. Darüber werden im Rahmen des Projektes Rechte für die Waldnutzung geklärt, um Konflikte auszuräumen und illegalen Waldrodungen zu verhindern.

Das Rainforest Community Project hat den Gold-Level der Climate, Community & Biodiversity Alliance (CCBA) Zertifizierung erreicht und wurde damit für herausragenden Nutzen für die lokale Bevölkerung und die Umwelt ausgezeichnet.

Standort:

Madre de Dios, Peru

Projekttyp:

REDD+

Emissionsminderung:

» 2.000.000t CO₂ p.a. «

Projektstandard:

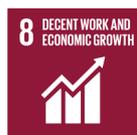
Verified Carbon Standard & CCBS

Projektbeginn:

Oktober 2009

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



Decent work and economic growth: Das Projekt und die Projektaktivitäten unterstützen nicht nur die bestehende Wirtschaft, sondern sie tragen auch dazu bei, neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.



Responsible consumption and production: Das Projekt ermöglicht es, Paranüsse auf nachhaltige Weise zu ernten, zu verarbeiten und auf den internationalen Markt zu bringen. Durch den verbesserten Marktzugang verbessern sich auch die Einkommensmöglichkeiten für die Farmer vor Ort.



Life on land: Die natürlichen Regenwälder der Amazonas-Region sind ein Lebensraum von einzigartiger Vielfalt und bieten außerdem eine große Anzahl von Ökosystem-Dienstleistungen für die lokale Bevölkerung. Unter anderem sind sie eine wichtige Quelle für Nahrung und Baumaterial, sie liefern Brennstoff und tragen zum Erosionsschutz bei.



**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS**

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



Waldschutz in Madre de Dios

Der Vorgang der Bindung und Speicherung von Kohlendioxid durch Pflanzen wird als Biosequestration bezeichnet. Dem liegt die Photosynthese als einer der wichtigsten biochemischen Prozesse überhaupt zugrunde. Wälder binden besonders in der Wachstumsphase große Mengen Kohlendioxid in ihrer Biomasse. Trotz der scheinbar fruchtbaren Verhältnisse können die Wälder nur aufgrund eines geschlossenen Nährstoffkreislaufs existieren. Wird die Biomasse entfernt oder vor Ort verbrannt, sind keine Nährstoffe für neues Wachstum vorhanden, da tropische Böden in der Regel ausgesprochen unfruchtbar sind.

Gerodete Flächen können sich daher nur über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte erholen, oft kann der ursprüngliche Zustand gar nicht mehr erreicht werden. Maßnahmen, die die Abholzung natürlicher Wälder verhindern, sind deshalb ein Beitrag zum Klimaschutz. Sie tragen dazu bei, die Speicher- und Filterfunktion der Wälder zu erhalten und verhindern die Freisetzung von gebundenem CO₂ in die Atmosphäre.



Projektstandard



Der Verified Carbon Standard (VCS) ist ein globaler Standard zur Validierung und Verifizierung von freiwilligen Emissionsminderungen. Emissionsminderungen aus Projekten, die gemäß VCS validiert und verifiziert werden, müssen real, messbar, permanent, zusätzlich, von unabhängigen Dritten geprüft, einzigartig, transparent und konservativ berechnet sein.

The Climate, Community & Biodiversity (CCB) Standards were launched in 2005 to foster development of, and investment in, site-based projects that deliver credible and significant climate, community and biodiversity benefits in an integrated, sustainable manner.



First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.de